



AGRO REBELS



AGRO REBELS

Landwirtschaft
im (Klima-)Wandel

AGRO REBELS

Wir bringen exotische Obstsorten nach Österreich und erschließen damit für Bauern neue Einnahmequellen. Gemeinsam mit interessierten Landwirten starten wir ab sofort mit dem großflächigen Anbau der Olive.

Zusammenfassung

Der Klimawandel verändert unser Land und unsere Landwirtschaft. Es wird immer heißer und trockener, bereits 2030 könnten in Österreich Temperaturen herrschen wie heute in Teilen Südeuropas. Das stellt heimische Landwirte vor enorme Herausforderungen – und eröffnet gleichzeitig neue Chancen.

Das Team von Agro Rebels ergreift diese Chancen: Exotische Obst- und Gemüsesorten werden mit Wissenschaftlern am Feld getestet, in Kooperation mit Partner-Bauern angebaut und schließlich unter einer gemeinsamen Dachmarke verkauft. Welche Voraussetzungen müssen diese Sorten erfüllen? Dem Klimawandel standhalten und den heimischen Bauern auch über Generationen hinweg noch Erträge bringen. So kann sich die österreichische Landwirtschaft an den Klimawandel anpassen – und ihn sogar aktiv für sich nutzen.

Das erste Produkt des Food-Start-Ups ist die Olive: 2020 wurden die ersten 400 Bäume gepflanzt, 2022 kommen Ess-Oliven auf den Markt und 2024 Olivenöl.

Das Unternehmen

- Agro Rebels wurde 2019 als Verein gestartet. Er hat seinen Sitz in Wien und betreibt Test-Flächen im Burgenland und 3 weiteren Bundesländern (ca. 400 Bäume).
- Die Unternehmensgründung wird Ende 2021 im Burgenland und durch die drei Initiatoren erfolgen.
- Das Team besteht aus:
 - o Daniel Rössler (M.A.) hat 10 Jahre in Entwicklungsländern gearbeitet und Agrar-Projekte in Afrika, Asien und Osteuropa unterstützt.
 - o Auch Lukas Hecke (Mag.) hat sich in der internationalen Zusammenarbeit engagiert und dort Sozialunternehmen aufgebaut.
 - o Dr. Markus Fink ist Weltraum-Physiker und hat u.a. erforscht, wie Pflanzen und Organismen im All überleben können.
- Wir haben Pflanzen in den schwierigsten Regionen der Welt – und sogar im Weltall – gedeihen lassen. Gemeinsam werden wir es auch in Österreich schaffen.

Vision

Eine österreichische Landwirtschaft, die dem Klimawandel trotzen und diesen sogar aktiv für sich nutzen kann.

Mission

Wir erforschen, produzieren und vermarkten exotische Obstsorten und ermöglichen dadurch Klimaanpassung in der österreichischen Landwirtschaft.

Zahlen, Daten und Fakten zum Markt

Die Landwirtschaft ist einer der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Sektoren in Österreich. Zunehmende Trockenheit und erhöhte Klimavariabilität führen mehr und mehr zu Ertrags- sowie Qualitätseinbußen von Landwirten. Vor allem sind in Österreich die schon jetzt niederschlagsärmeren Gebiete wie Niederösterreich, Wien und Burgenland betroffen.

- Im Extremfall werden laut einer AGES-Studie (im Auftrag des BMNT) die Temperaturen um bis zu 6 Grad bis zum Jahr 2080 ansteigen. Die Folgen sind u.a. drastische Veränderungen der Regenmengen.¹
- Statt alle 20 Jahre wie in der Vergangenheit könnte es bald alle 5 Jahre zu Dürreereignissen kommen. Durch den Temperaturanstieg erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Dürren um das Dreifache (2071 bis 2100). Dürren werden außerdem immer länger dauern.²
- Die Erträge in der Landwirtschaft gehen aufgrund der Klimaänderung insbesondere im Osten Österreichs dramatisch zurück. Für Österreich wird in den nächsten 40 Jahren ein Rückgang von bis zu 19 Prozent prognostiziert. Im trockenen pannonischen Klima werden der Ertragseinbußen ein Vielfaches höher sein, nämlich bis zu 50 Prozent.³
- Der Selbstversorgungsgrad sinkt Tag für Tag in Österreich. Dies führt zu einer Abhängigkeit von Importen.¹
- Die ökonomischen Folgen sind enorm. Alleine durch Hitzeschäden sind in den letzten Jahren sehr hohe Kosten angefallen (siehe Grafik).⁴



Die letzten Jahre bestätigen diesen Trend im Burgenland. Das Jahr 2019 war eines der wärmsten der Messgeschichte, knapp vor dem bisher wärmsten Jahr 2018. Darüber hinaus gab es um 38 mm weniger Niederschlag vergliche mit dem Mittel 1961-1990 sowie um 301 Stunden mehr Sonnenschein.⁵

Die Zeit ist jetzt reif, sich dieser großen Herausforderung anzunehmen, die Krise als Chance zu begreifen und die Landwirtschaft für die Zukunft zu rüsten.

¹ <https://www.hagel.at/presseaussendungen/ernaehrungssouveraenitaet-oesterreichs-durch-klimawandel-und-bodenverbrauch-massiv-gefaehrdet/>

² [https://www.noel.gv.at/noe/Landwirtschaft/Klimawandel_in_NOe_\[Halsinger\].pdf](https://www.noel.gv.at/noe/Landwirtschaft/Klimawandel_in_NOe_[Halsinger].pdf)

³

https://cca.ac.at/fileadmin/00_DokumenteHauptmenue/02_Klimawissen/FactSheets/2_landwirtschaft_v4_02_112015.pdf

⁴ <https://bauernzeitung.at/rekordschaeden-durch-hitze-und-duerre-in-oesterreich/> und <https://kurier.at/chronik/oesterreich/duerre-zeiten-wir-befinden-uns-schon-mitten-in-der-klimakrise/400598879>

⁵

https://cca.ac.at/fileadmin/00_DokumenteHauptmenue/02_Klimawissen/Klimastatusbericht/web_Klimarueckblick_Burgenland_2019.pdf

Rebellieren gegen den Klimawandel

Die Agro Rebels bringen Oliven & Co. nach Österreich und helfen so heimischen Bauern im Kampf gegen den Klimawandel.

Der Klimawandel verändert unser Land und unser Leben. Es wird heißer, es wird trockener, es wird extremer. Bereits im Jahr 2030 werden in Österreich Temperaturen herrschen wie jetzt in Teilen Südeuropas, bis 2050 könnte es bis zu 2 Grad wärmer sein als heute.

Weltweites Problem

Besonders betroffen von der globalen Erderwärmung ist die Landwirtschaft. Bauern sind die ersten, die Hitze, Dürre und Wetterextreme zu spüren bekommen – und das weltweit. Daniel Rössler, Co-Gründer von Agro Rebels, hat jahrelang in Entwicklungsländern gelebt und mit Landwirten gearbeitet: *„Der Klimawandel ist für alle ein Problem: Für den Bauern in Afrika genauso wie für den Bauern in Österreich.“* Der Arbeitsaufwand steigt, die Erträge sinken – und vieles, was über Generationen hinweg funktioniert hat, wird plötzlich in Frage gestellt. *„Die Erderwärmung bringt große Herausforderungen für die heimische Landwirtschaft mit sich“* sagt Daniel Rössler, *„doch zugleich auch neue Chancen.“*

Exotisch österreichisch

Das Team von Agro Rebels nutzt genau diese Chancen. Denn wenn sich das Klima ändert, ändern sich auch die Anbaumöglichkeiten. *„In Zukunft werden wir in Österreich Produkte im großen Stil anbauen können, die es bisher nur im mediterranen Ausland gab“* sagt Co-Gründer Lukas Hecke. Um diese neuen Produkte ausfindig zu machen, analysiert das Food-Start-Up regionale Klimadaten und -prognosen, identifiziert passende Sorten, pflanzt sie in eigenen Test-Feldern an – und baut die erfolgreichen dann gemeinsam mit Partner-Bauern an. Das erste dieser Produkte ist die Olive.

Das grüne Gold

400 Olivenbäume in 4 Bundesländer haben die Agro Rebels bisher eingepflanzt. *„Nach zwei Jahren der Forschung und Arbeit im Feld können wir sagen: Der Olivenanbau in Österreich ist möglich“* sagt Dr. Markus Fink, der wissenschaftliche Leiter des Vereins. Insgesamt wurden 25 verschiedene Sorten in 10 verschiedenen Altersgruppen und aus 5 Herkunftsländer angebaut und analysiert. *„Dieses Wissen möchten wir jetzt für unsere Partner-Bauern nutzbar machen“* sagt Fink und lädt damit zukünftige Olivenbauern zur Zusammenarbeit ein. Damit das grüne Gold bald auch in Österreich fließt.

Pressefotos & Kontakt

AGRO REBELS e.V. – Daniel Rössler, Lukas Hecke und Dr. Markus Fink

Credit (honorarfrei): Agro Rebels

<https://www.dropbox.com/sh/6w7um22wkihicu2/AADT8JEVVz85JADAAx22BvvSa?dl=0>

KONTAKT

www.agrorebels.at
daniel@agrorebels.at
06605683227

Büro Burgenland
Technologiezentrum Güssing
Europastraße 1
7540 Güssing

Büro Wien
Frauengasse 1/2
1170 Wien









